



Hausaufgabenregelung der Primarschule Weiden

Diese Regelung ist für die Eltern und Erziehungsberechtigten der Primarschule Weiden gedacht. Sie zeigt unser Verständnis und unsere Haltung zum Thema Hausaufgaben.

Was sagt der Lehrplan 21 zum Thema Hausaufgaben?

„Hausaufgaben fördern personale und fachliche Kompetenzen und unterstützen den Lernprozess. Im Weiteren ermöglichen sie den Eltern Einblick in den Schulalltag. Gemeinsame Regelungen und die Handhabung der Hausaufgaben sind innerhalb der Schuleinheit zu vereinbaren.“

Über die Ferien und Feiertage sowie in der Primarschule von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben erteilt.“ Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen

Weshalb geben wir Hausaufgaben?

Die Hausaufgaben sollen das Kind darin unterstützen, Arbeiten selbständig zu erledigen. Sie ergänzen den Schulunterricht. Sie können und sollen in der Regel alleine gelöst werden.

Hausaufgaben dienen auch der Vertiefung von Lernformen und Arbeitstechniken. Für Eltern können Hausaufgaben auch einen Einblick ins schulische Lernen geben.

Was müssen wir als Eltern grundsätzlich wissen?

Hausaufgaben können für eine ganze Klasse oder für die Kinder differenziert erteilt werden.

Hausaufgaben sind eine Angelegenheit zwischen der Lehrperson und dem Kind. Sie als Eltern tragen in der Regel keine Verantwortung für die Hausaufgaben. Wenn Ihr Kind sie alleine macht und Ihnen nichts sagt, ist das aus unserer Sicht in Ordnung. Bei Nichterledigen entscheidet die Lehrperson über angemessene Konsequenzen. Hausaufgaben dürfen Fehler enthalten. Diese sind für die Lehrpersonen wichtige Hinweise für den weiteren Unterricht. Wenn Sie als Eltern diese Fehler korrigieren, ohne dass es die Lehrperson bemerkt, kann das dem Lernprozess des Kindes schaden. Solange Sie von der Schule nichts hören, können Sie davon ausgehen, dass die Aufgaben zur Zufriedenheit der LP gelöst wurden. Falls die Lehrperson der Meinung ist, dass Sie als Eltern einbezogen werden müssen, wird sie sich melden.



Wann bekommt mein Kind Hausaufgaben?

Keine Aufgaben erteilen wir von Mittwoch auf Donnerstag, von Freitag auf Montag sowie über Ferien und Feiertage.

Je älter das Kind ist, umso längerfristig werden die Hausaufgaben erteilt.

Wie lange dürfen Hausaufgaben dauern?

Der Kanton St. Gallen gibt folgende Maximalwerte pro Woche vor (inklusive Lernen):

- 1./2. Klasse: 60 Minuten
- 3./4. Klasse: 90 Minuten
- 5./6. Klasse: 120 Minuten

Wie soll ich mein Kind unterstützen?

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind einen Platz hat, an welchem es die Hausaufgaben lösen kann und will. Manche Kinder arbeiten gerne in einem ruhigen Raum, andere lieber am Familientisch. Vermeiden Sie dabei ablenkende Hintergrundgeräusche (z.B. Fernseher).
- Sorgen Sie dafür, dass Ihrem Kind Zeit für die Hausaufgaben zur Verfügung steht.
- Sie bieten Ihrem Kind ein wertvolles Lernfeld, wenn es eigene Erfahrungen machen darf. Trauen Sie das Ihrem Kind zu.
- Zeigen Sie Interesse, wenn Ihr Kind Ihnen etwas zeigen möchte. Vielleicht möchte Ihr Kind gerne über die Aufgaben sprechen oder Ihnen etwas erzählen. Nehmen Sie sich dann die Zeit dafür. Fragen des Kindes dürfen Sie gerne beantworten.
- Für einige Kinder ist es hilfreich, wenn sie zu Beginn der Primarschulzeit an die Erledigung der Hausaufgaben erinnert werden.

Wann sollen wir uns bei der Schule melden?

- Wenn Hausaufgaben zu Hause öfters ein Grund für Streit und Unstimmigkeiten sind.
- Wenn das Kind regelmässig Ihre Hilfe braucht.
- Wenn Sie unsicher sind, ob alles in Ordnung ist.
- Wenn Sie für Ihr Kind die betreute Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen möchten.